



## Monatsbericht Januar 2025

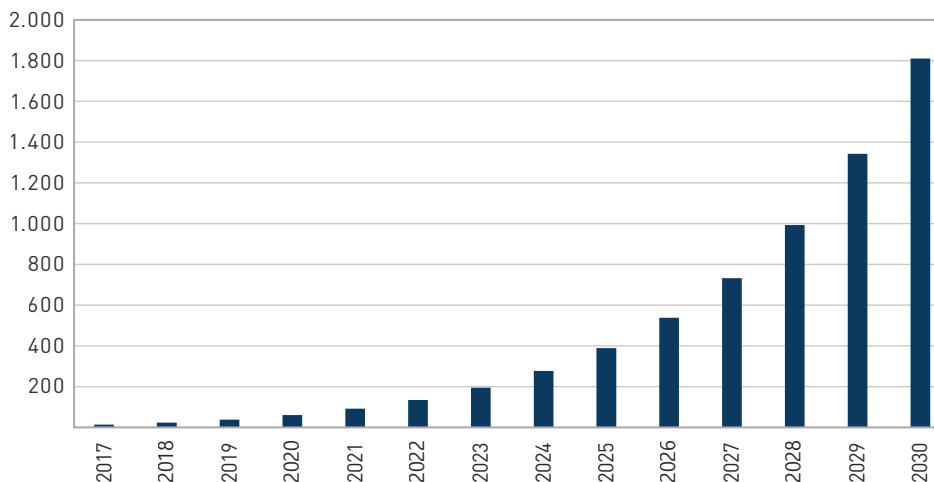
### Sehr geehrte Anleger,

im Januar verzeichneten die globalen Aktienmärkte größtenteils deutliche Kursgewinne. Der DAX stieg um +9,2%, der EuroStoxx 50 um +8,0%. In den USA legte der S&P 500 um +2,7% und der Nasdaq 100 um +2,2% zu. In Asien entwickelten sich die Märkte verhaltener, mit dem Nikkei bei -0,8% und dem Hang Seng bei +0,8%. Die EZB senkte den Einlagensatz um 25 Basispunkte auf 2,75% und signalisiert weitere Lockerungen in den kommenden Monaten. Die Entscheidung soll der schwächelnden

Konjunktur im Euroraum entgegenwirken, wo das BIP laut Eurostat zum Jahresende stagnierte. Die Fed hielt den Leitzins unverändert und kündigte an, auch im März keine Anpassung vornehmen zu wollen. Als Grund hierfür nannte sie die relativ robuste Konjunktur und die weiterhin hartnäckige Inflation, die ein vorsichtigeres Voranschreiten auf dem geldpolitischen Lockerungspfad erfordern. Chinesische Daten zum Wirtschaftswachstum überraschten positiv.

Ihre RIV

## Chart des Monats: Globaler Markt für Künstliche Intelligenz



**Globaler Marktwert  
für Künstliche Intelligenz  
von 2017 bis 2030 in Mio. US-Dollar**

Quelle: Horizon Grand View Research

## KI-Wettlauf spitzt sich zu: USA und China im Duell, EU sucht Anschluss

Das aus einem Hedgefonds hervorgegangene chinesische KI-Start-up DeepSeek sorgte weltweit für Aufsehen und ein Börsenbeben bei KI-Werten. Nvidia verlor in der Spitze 560 Mrd. US-Dollar an Marktwert. Die Veröffentlichung des KI-Modells „R1“ schlug hohe Wellen, weil es Anfragen deutlich energieeffizienter als bisherige US-Modelle bei hoher Qualität bearbeitet und Open-Source ist. Allerdings hinterließen Spekulationen um Wetten auf einen Nvidia-Kursverfall durch das Hedgefonds-Mutterunternehmen von Deepseek, die angeblichen Entwicklungskosten von nur 6 Mio. US-Dollar und Hinweise auf die Verletzung geistiger Eigentumsrechte durch „Distillation“ – einer Technik, bei der leistungsfähige, proprietäre Modelle von OpenAI genutzt wurden, um „R1“ zu optimieren – ein

„Geschmäckle“ und sind mit Argwohn zu betrachten. Auch wenn sich all dies bewahrheitet, ändert dies nichts daran, dass die bisherige scheinbare uneingeschränkte Dominanz der US-Techkonzerne gebrochen ist. Kleine Unternehmen können mit weniger rechenstarker Hardware wettbewerbsfähige KI-Modelle entwickeln. Dieses Erkenntnis aus China kommt kurz nachdem die USA laut hals verkündet hatte ihre KI-Infrastruktur mit dem „Star-gate“-Projekt für 500 Mrd. US-Dollar ausbauen zu wollen. Europa fokussiert sich indes auf Regulierung. Im Februar tritt der europäische AI-Act in Kraft, der den Einsatz von KI samt Dokumentationspflichten reguliert. Derweil verlagern europäische KI-Start-ups ihren Sitz ins Ausland. 2024 zogen 20 deutsche KI-Firmen Richtung USA.

# Unternehmen im Fokus

## TRANSAKTIONEN

---

### Rationalinvest, Aktieninvest, Zusatzversorgung

Die Einführung von DeepSeek führte zu deutlichen Kursrückgängen bei KI-Werten. Insbesondere im Technologie- und Energiesektor stellten Marktteilnehmer die Bewertungen infrage. Anleger befürchteten, dass die gesteigerte Effizienz durch DeepSeek die Nachfrage nach hochpreisiger KI-Hardware und -Software dämpfen könnte, was eine Neubewertung betroffener Unternehmen nach sich zog. Wir halten die Marktreaktion für übertrieben und erwarten eine weiterhin robuste Nachfrage. Diese Einschätzung stützen wir unter anderem auf das Jevons-Paradoxon, dem zufolge Effizienzsteigerungen - volkswirtschaftlich gesehen ein positiver Angebotsschock - zu einer erhöhten Gesamtnachfrage führen. Ein historisches Beispiel hierfür ist die Entwicklung des Transistors, dessen sinkende Kosten mit einem stetig wachsenden Bedarf einhergingen. Analog schätzen wir die Entwicklungen für den KI-Markt als positiv ein, der eine schnellere Anwendung in vielen Bereichen ermöglichen wird. Vor diesem Hintergrund haben wir die jüngsten Kursrückgänge genutzt, um unsere Positionen in ausgewählten Unternehmen auszubauen. Dazu zählen Nvidia (USA), ein führender Anbieter von Grafikprozessoren (GPUs) sowie KI-Hardware und -Software, Silicon Motion (USA), ein weltweit führender Anbieter von NAND-Flash-Controllern für SSDs und andere Solid-State-Speichertösungen, Ichor (USA), spezialisiert auf kritische Gas- und Flüssigkeitszufuhr-Subsysteme und -Komponenten für die Halbleiterindustrie, sowie Mersen (Frankreich), ein globaler Anbieter elektrischer Spezialprodukte und Hochleistungswerkstoffe für High-Tech-Industrien.

## SANOFI

---

### Rationalinvest, Zusatzversorgung

Sanofi ist ein weltweit tätiges Pharmaunternehmen mit Hauptsitz in Frankreich und fokussiert sich auf die Therapiegebiete Diabetes, Stoffwechselerkrankungen, kardiovaskuläre Erkrankungen, Thrombosen, Neurologie, innere Medizin, Onkologie und Impfstoffe. Die im Jahr 2019 unter CEO Paul Hudson initiierte strategische Neuausrichtung („Play to Win“) zielt auf eine verstärkte Fokussierung auf innovative Arzneimittel, eine Reduzierung der Abhängigkeit vom Asthma-Medikament Dupixent sowie eine Erhöhung der Investitionen in Forschung und Entwicklung ab. Die Umsetzung dieser Strategie zeigt Fortschritte, insbesondere durch eine erweiterte Pipeline mit mehreren Wirkstoffen, die mittelfristig zur

Umsatzdiversifikation beitragen sollen. Dupixent bleibt mit einem Umsatz von 13,07 Mrd. EUR im Jahr 2024 das umsatzstärkste Produkt, während sich Beyfortus (Prävention von RSV-Infektionen bei Neugeborenen und Säuglingen) als bedeutender Wachstumstreiber etabliert hat. Die Geschäftsentwicklung war insgesamt positiv, wodurch der Konzernumsatz im vierten Quartal um +10% anstieg. Zudem wurde die 30. aufeinanderfolgende Dividendenerhöhung vorgeschlagen. Im Rahmen der strategischen Fokussierung plant Sanofi die Veräußerung der Sparte für rezeptfreie Medikamente (Opella). Der Abschluss der Transaktion wird frühestens im zweiten Quartal 2025 erwartet.

## EPIROC

---

### Aktieninvest

Die schwedische Epiroc ist ein global tätiges Unternehmen mit Fokus auf die Entwicklung und Bereitstellung von Ausrüstungen für die Bergbau- und Bauindustrie. Das Produktportfolio umfasst Bohrgeräte, Gesteinsabbau- und Bauausrüstungen sowie Werkzeuge für Anwendungen über und unter Tage. Ergänzend bietet das Unternehmen Dienstleistungen und Lösungen in den Bereichen Automatisierung, Digitalisierung und Elektrifizierung an. In Q4 stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +11%, getrieben durch eine hohe Nachfrage aus dem Bergbau, insbesondere nach Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen. Der Nettogewinn erhöhte sich um +5%. Im Januar sicherte sich Epiroc bedeutende Aufträge in Australien, darunter für Konnektivitätslösungen zur Unterstützung des automatisierten Betriebs von Bergbauausrüstungen sowie für autonome Tagebauausrüstungen für eine Eisenerzmine. Mittelfristig könnte das Unternehmen von den US-Plänen zur Stärkung der heimischen Bergbauindustrie profitieren. Ein zentrales Element dieser Strategie ist „Project 2025“, das unter anderem die Förderung fossiler Brennstoffe sowie eine Ausweitung des Bergbaus auf öffentlichen Flächen vorsieht.

**R.I.Vermögensbetreuung AG**

Ottostraße 1

76275 Ettlingen

(0 72 43) 21 58 3

briefkasten@riv.de

www.riv.de